

Umsichtiges Wirtschaften führt zu stabiler Finanzlage



In Zusammenarbeit mit der BCV-Geschäftsführerin Cornelia Donat wurden der Jahresabschluss 2020 und der Haushaltsplan 2021 vorbereitet. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei der Jahresrechnung und der Umsetzung der Förderrichtlinien des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg.

Wie erwartet, wirkte sich die Pandemie direkt auf die Ausgabenseite in der Jahresabrechnung aus. Wir hatten mit einer Verminderung der im Haushaltsplan berechneten Unterdeckung von zirka 40.000 Euro gerechnet und sind bei einer Überdeckung von 102.878,06 Euro gelandet. Das Ergebnis hat dazu beigetragen, die Liquidität des Badischen Chorverbandes, nach Abzug aller Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Hinzurechnung der Forderungen, zum 31.12.2020 zu stärken. Das ist notwendig, um bis zum Eingang der Landesmittel und der Beiträge unserer Mitgliedsvereine alle Ausgaben im ersten Halbjahr 2021 gesichert abwickeln zu können.

Die Einnahmen 2020 beliefen sich auf 3.010.500,26 Euro, dem standen Ausgaben in Höhe von 2.907.622,20 Euro gegenüber. Die ungewohnte Höhe auf beiden Seiten erklärt sich durch die Corona-Soforthilfe des Landes, die 1.330.500,00 Euro betrug, und die wir ohne Abzug direkt an unsere

Vereine weitergegeben haben. Die deutliche Verringerung der Ausgaben begründet sich vor allem auf die durch Corona nicht umgesetzten Projekte, Verringerung der Sachkosten, zum Beispiel Geschäftsstelle, Ehrungen und Ähnliches, und die deutlich geringeren Gema-Rechnungen. Auf der Seite der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen hatten wir im Haushaltsplan mit 352.000 Euro gerechnet und konnten lediglich eine tatsächliche Einnahme von 313.600 verbuchen.

Das Land Baden-Württemberg hat – wie gehofft – die Krise nicht zum Anlass genommen, die Zuschüsse zu kürzen, und wir mussten lediglich rund 54.000 Euro der erhaltenen Mittel zurückgeben. Aus den Eigenmitteln des BCV, die im Haushalt mit 70.000 Euro auf der Einnahmenseite veranschlagt waren, konnten wir bis März vergangenen Jahres 2.500 Euro an unsere Vereine für Anträge zur Aus- und Weiterbildung überweisen. Die restlichen 67.500 Euro wurden nach Beschluss des Präsidiums in Form einer Corona-Novemberhilfe an unsere Vereine weitergegeben. Diese Unterstützung sollte die gestiegenen Ausgaben unserer Mitglieder im Bereich Hygiene- und Digitalisierungsmaßnahmen abmildern.

Für das Jahr 2021 werden wir den Überschuss voraussichtlich nicht halten können. Wir müssen mit einer

weiteren Verringerung bei den Mitgliedsbeiträgen durch Vereinsauflösungen planen. Präsidium und Geschäftsstelle werden alles tun, Einsparmöglichkeiten zu nutzen und Einnahmen zu generieren, aber durch die weiterhin schwierige Lage rechnen wir nicht damit, wieder einen Überschuss zu erwirtschaften.

Wir sind froh, dass wir durch umsichtiges Wirtschaften in den vergangenen Jahren in einer stabilen Finanzsituation sind und die Corona-Delle hoffentlich problemlos aushalten werden. Es wird uns auch 2021 möglich sein, unsere gesteckten Ziele für Aus- und Weiterbildung und für die Unterstützung der Kinder- und Jugendchöre, die wir uns aus Überzeugung gesteckt haben, weiterhin umzusetzen.

Die Jahresrechnung 2020 und der Haushaltsplan 2021 werden rechtzeitig vor dem Chorverbandstag im Oktober hier in Baden vokal abgedruckt.

Ihre

Beate Dufke-Falkenstein

Finanzreferentin

Zahlenwerk im nächsten Heft

Die detaillierte Jahresrechnung 2020 und den Haushaltsplan für das Jahr 2021 veröffentlichen wir in der Oktober-Ausgabe von Baden vokal. So erhalten Sie diese Informationen rechtzeitig zum digitalen Chorverbandstag am 17. Oktober.